

3. Swiss Energy & Climate Summit

**Innovative
Technologien**

**Konkrete
Lösungen**

**Globale
Benchmarks**



WALK THE TALK

3./4. September 2014 | Allegro/Kursaal Bern

www.swissECS.ch

PACKEN WIR'S AN

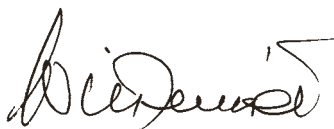


Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Wir haben in der Schweiz einen Lebensstandard und Rahmenbedingungen, die weltweit zu den besten gehören. Diese müssen wir doppelt nutzen: Zum einen müssen und können wir es uns leisten, im Umgang mit unseren Energieressourcen eine Vorbildfunktion zu übernehmen. Zum anderen sollten wir unseren Innovationsgeist mit voller Kraft dazu nutzen, Alternativen zu den fossilen Energieträgern zu entwickeln. Durch den Technologievorsprung kann sich die Schweizer Wirtschaft weiterhin weltweit erfolgreich in Nischen positionieren. Durch den Einsatz von sauberen Energietechnologien wird ökologisches Wachstum gefördert. Es entstehen neue Arbeitsplätze mit Perspektiven für Unternehmen und unsere Gesellschaft.

Am diesjährigen Swiss Energy and Climate Summit (SwissECS) legen wir deshalb den Schwerpunkt auf die Umsetzung von neuen Ideen, innovative Projekte mit globalem Potenzial und effiziente Lösungen mit führenden Technologien.

Wir haben viel über mögliche Wege gegen den Klimawandel gesprochen. Lassen wir die Möglichkeitsform nun hinter uns und stellen die Umsetzung der Energiewende in den Mittelpunkt. Packen wir unsere grosse Chance und nutzen unsere hervorragende Ausgangslage. Walk the Talk!



UELI WINZENRIED

Präsident des SwissECS

TEILNEHMER

Das Swiss Energy and Climate Summit richtet sich an Entscheidungsträger aus der Wirtschaft, Politik und Wissenschaft sowie innovative KMU und Jungunternehmen aus der Energie- und Klimabranche. Die hohe Qualität und die Zusammensetzung des Teilnehmerfelds ist einzigartig und ermöglicht ein effizientes Networking.

- **Entscheidungsträger**
aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft mit Interesse für die Lösungen von morgen.
- **Energieversorger**
die sich an den internationalen Benchmarks orientieren und ihre Businessmodelle innovieren.
- **Unternehmer / KMU-Vertreter**
mit Interesse an den neuesten Technologien und Lösungen.
- **Wissenschaftler**
mit der Absicht, sich besser mit Wirtschaft und Politik zu vernetzen.
- **Investoren**
mit Interesse im Energie- und Umweltbereich.
- **Jungunternehmer**
auf der Suche nach Investoren und strategischen Partnern.

- 12** neue Technologien
- 18** Start-ups und KMU
- 24** innovative Lösungen
- 36** Referenten
- 600** Entscheidungsträger



SwissECS 2014

Am diesjährigen SwissECS stellen wir die Umsetzung von neuen Ideen, innovative Projekte mit globalem Potenzial und effiziente Lösungen mit führenden Technologien in den Mittelpunkt. Bundesrätin Doris Leuthard gewährt Einblicke in die politischen Arbeiten zur Umsetzung der Energiewende. Und erstmals in der Schweiz nehmen die führenden Mitglieder des UNO-Weltklimarates gemeinsam Stellung zum neuesten Klimabericht.



DORIS LEUTHARD, Keynote
Bundesrätin und Vorsteherin UVEK

THEMEN

- **Technologien und Lösungen**
aus USA, Europa und der Schweiz.
- **Innovationen**
welche die Energiezukunft prägen werden.
- **Neuester UNO-Klimabericht**
mit Erkenntnissen und Empfehlungen für Entscheidungsträger.



MODERATION:
RETO BRENNWALD
«Acting Reporter»
Schweizer Fernsehen (SRF)

KEYNOTE SPEAKERS

Mittwoch, 3. September 2014



Doris Leuthard ist Bundesrätin und Vorsteherin des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Von 2006 bis 2010 stand sie dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement vor und amtierte im 2010 als Bundespräsidentin. Doris Leuthard ist Rechtsanwältin und war von 1999 bis 2006 Nationalrätin und von 2004 bis 2006 CVP-Parteipräsidentin.

«Eröffnungs-Keynote»



Johannes Lackmann war neun Jahre lang Präsident des deutschen Bundesverbands Erneuerbare Energie (BEE) und der wichtigste Lobbyist der Branche. Der gelernte Elektroingenieur gründete mehrere Bürgerwindparks, geisselt heute aber die Subventionen für die erneuerbaren Energien. Heute ist Lackmann Unternehmer und Geschäftsführer der WestfalenWIND GmbH.

«Die erschwingliche Energiewende – Die fünf wichtigsten Massnahmen»



Maria van der Hoeven war niederländische Wirtschaftsministerin und ist heute Exekutiv-Direktorin der Internationalen Energieagentur IEA, welche 1974 in Reaktion auf die damalige Ölkrise gegründet wurde. Mittlerweile publizieren über 260 Mitarbeitende unter anderem jährlich die Einschätzungen zum Energiemarkt im sogenannten «World Energy Outlook».

«The Energy Trilemma»



Dr. Suzanne Thoma ist seit 1. Januar 2013 CEO bei der BKW AG. Zuvor verantwortete sie das Netz- und Dienstleistungsgeschäft der BKW als Mitglied der Konzernleitung. Suzanne Thoma studierte Chemieingenieurtechnik an der ETH Zürich und war anschliessend in leitenden Funktionen verschiedener Industrieunternehmen im In- und Ausland tätig.

«Challenges, Change & Cash»



Dr. Ruedi Abbühl studierte Zoologie und Chemie an der Universität Basel. Seine Leidenschaft für Reisen und seine Liebe zu wilden Tieren verbindet er mit seinem Beruf als Maître de Cabine bei SWISS. Abbühl produziert Filme und Fotoserien zur polaren Tierwelt. Mit seinen spektakulären Aufnahmen fasziniert er die SWISS-Flugkunden seit Jahren.

«Faszination Polarregion»

KEYNOTE SPEAKERS

Donnerstag, 4. September 2014

Barbara Frei ist promovierte ETH-Ingenieurin und leitet seit Oktober 2013 den Bereich «Antriebe und Steuerung» bei ABB. Das Geschäftsfeld umfasst CHF 3 Milliarden Umsatz und 12 000 Mitarbeitende in 80 Ländern und ist weltweit eine der grössten industriellen Einheiten im Geschäft mit Antrieben. 2012 wurde Frei in den Verwaltungsrat der Swisscom gewählt.

«Energieeffizienz – Realizing Potentials»



Beat Kappeler studierte Sozialwissenschaften in Genf und West-Berlin und war von 1977 bis 1992 Sekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Seit 1992 ist er als freier Journalist tätig. Beat Kappeler gilt als einer der profiliertesten Experten für Gesellschaft und Wirtschaftsfragen. Regelmässig schreibt er für die «NZZ am Sonntag».

«Das Erfolgsmodell für die Energiebranche aus ökonomischer Sicht»



Prof. Thomas Stocker ist Professor am Physikalischen Institut der Universität Bern und Co-Chair der Arbeitsgruppe I (Physical Science Basis) des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC). Stocker und sein Team an der Universität Bern gehören zur Weltspitze in der Klimaforschung. 2013 leitete Stocker erfolgreich die Verhandlungen zum neuesten UNO-Klimabericht in Stockholm.

«Physikalisch-wissenschaftliche Grundlagen des Klimawandels»



Prof. Chris Field ist Direktor des Carnegie Instituts für globale Ökologie an der Stanford Universität (USA) und Co-Chair der IPCC Arbeitsgruppe II (Impacts, Adaptation and Vulnerability). Die Forschungsschwerpunkte von Field umfassen Ökosystemprozesse und deren Reaktion auf den Klimawandel.

«Auswirkungen, Anpassungen, Gefährdungen»



Prof. Youba Sokona ist Koordinator des African Climate Policy Centre und Mitglied der UN-Wirtschaftskommission für Afrika. Sokona ist Autor von mehreren Büchern über Energie und Umwelt mit dem Schwerpunkt Afrika und Co-Chair der IPCC Arbeitsgruppe III (Mitigation of Climate Change).

«Abschwächung des Klimawandels»



UNO-WELTKLIMARAT

Die führenden Mitglieder des Intergovernmental Panel on Climate Change IPCC (Weltklimarat) nehmen gemeinsam Stellung zum neuesten UNO-Klimabericht.



Prof. Thomas Stocker

Professor an der Universität Bern und
Co-Chair der Arbeitsgruppe I des Weltklimarats

Arbeitsgruppe I: Physikalisch-wissenschaftliche Grundlagen



Prof. Chris Field

Direktor des Carnegie Instituts für globale Ökologie an der
Stanford Universität und Co-Chair der Arbeitsgruppe II des
Weltklimarats

Arbeitsgruppe II: Auswirkungen, Anpassungen, Vulnerabilität



Dr. Youba Sokona

Koordinator des African Policy Centre und
Co-Chair der Arbeitsgruppe III des Weltklimarats

Arbeitsgruppe III: Verminderung des Klimawandels

Moderation: Prof. Nicolas Gruber, ETH Zürich

4. SEPTEMBER 2014	ENGLISCH
13.30 - 14.40 UHR	KEYNOTES

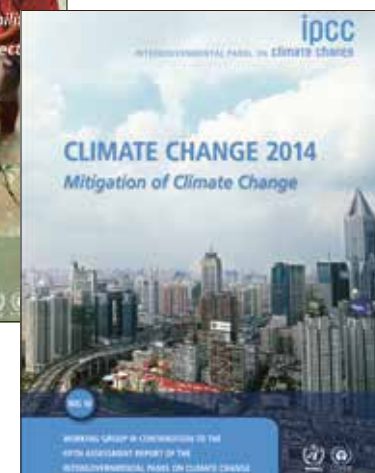
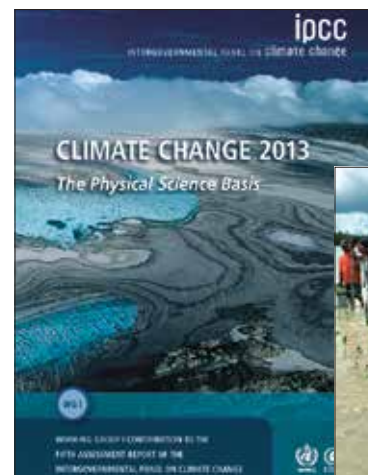
NEUESTER KLIMABERICHT

Der Weltklimarat veröffentlicht im Abstand von
fünf bis sechs Jahren umfassende Sachstandsbe-
richte über die wissenschaftlichen Kenntnisse zur
globalen Erderwärmung.

Der Weltklimarat, der sich aus drei Arbeitsgruppen
zusammensetzt, wird am SwissECS erstmals Aus-
züge aus dem im Oktober 2014 zu erwartenden
Synthese-Bericht präsentieren.

Die Leiter der drei Arbeitsgruppen nehmen exklu-
siv zu den folgenden Schwerpunkten Stellung:

- **Extremereignisse:**
Ist eine starke Zunahme zu erwarten?
- **Geo-Engineering:**
Soll der Mensch aktiv eingreifen?
- **Klimaziele:**
Ist das 2° C-Ziel noch realistisch?



BENCHMARK TECHNOLOGY

NUKLEARBATTERIE MIT ZWEI MEGAWATT



UPower gewann 2013 die Jungunternehmer-Challenge in Boston mit über 1200 Firmen aus 40 Ländern als hoffnungsvollstes Start-up. Die schiffscontainergrosse Feststoff-Nuklearbatterie mit einer Leistung von zwei Megawatt liefert volle zwölf Jahre ununterbrochen Strom. Einfacher Aufbau, hohe Sicherheit und wiederverwendbarer Brennstoff machen die unabhängige Energiequelle im R&D-Status zur vielversprechenden zukünftigen Stromversorgungsquelle für ferne Dörfer, in der Industrie und für Notstromeinheiten.

- **Aufbau und Funktionsprinzip**
- **Einsatzgebiete und Wirtschaftlichkeit**
- **Stand der Technik und Roadmap**



JACOB DEWITTE
CEO UPower Technologies Inc.
Boston, Massachusetts

3. SEPTEMBER 2014 ENGLISCH
16.05 - 16.25 UHR TECHNOLOGY

BENCHMARK TECHNOLOGY

DEMAND RESPONSE MANAGEMENT



EnerNOC ist ein junges börsennotiertes Unternehmen mit Hauptsitz in den USA und weltweiten Niederlassungen. EnerNOC poolt gewerbliche und industrielle Verbraucher, dezentrale Erzeuger sowie Speicher, die mittels dem Network Operations Center (NOC) wie ein virtuelles Kraftwerk gesteuert werden. EnerNOC verwaltet heute bereits weltweit 27.000 MW Spitzenleistung und stellt diese Kapazität u.a. im Netzverbund als sekundäre Regelleistung zur Verfügung.

- **Funktionsweise**
- **Gewinn für EVU und Endkunden**
- **Vorteile für die Elektrizitätsnetze**

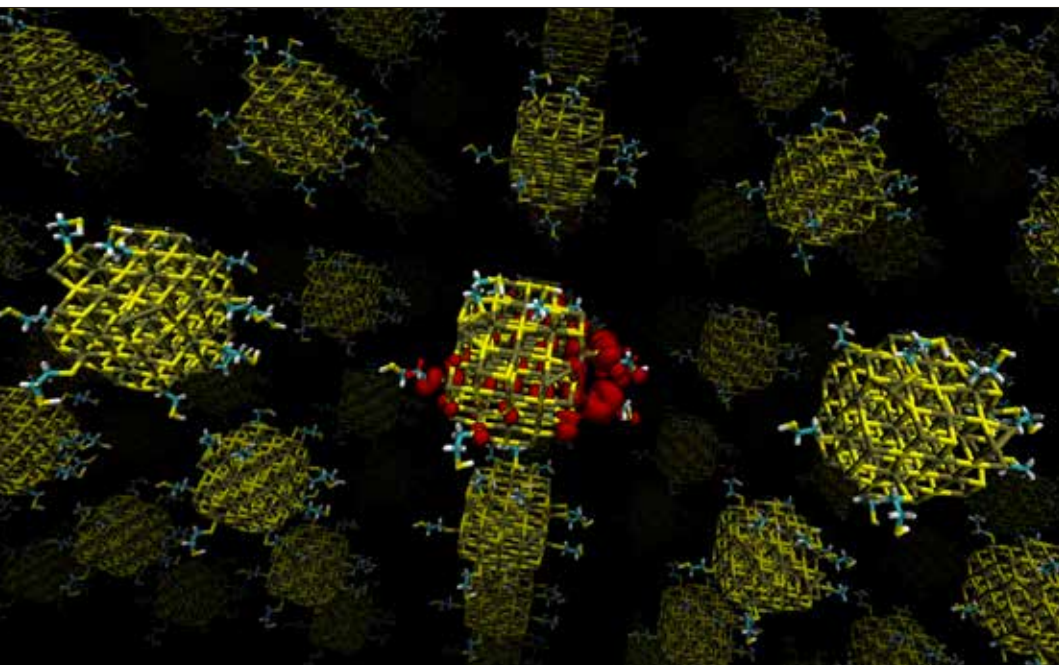


OLIVER STAHL
Managing Director Europe,
Entelios and EnerNOC Company

3. SEPTEMBER 2014 DEUTSCH
16.25 - 16.45 UHR TECHNOLOGY

BENCHMARK TECHNOLOGY

NEUESTE ENERGIE-FORSCHUNGSERGEBNISSE VOM MIT MASSACHUSETTS INSTITUTE OF TECHNOLOGY, BOSTON



Das Massachusetts Institute of Technology MIT genießt Weltruf als führende Forschungsinstitution mit 1000 wissenschaftlichen Mitarbeitern und 11000 Studenten. Professor Grossmann forscht mit seiner Gruppe in den Gebieten Solarthermische Treibstoffe, Zement-Chemie, Wasser-Entsorgung und Organische Materialien. Er stellt die neuesten Ergebnisse seiner interessantesten Forschungsprojekte in den Bereichen Klima und Energie vor.

- **Disruptive Innovationen am MIT**
- **Neueste Technologien und Erkenntnisse**
- **Trends in der Energieforschung**



PROF. JEFFREY GROSSMAN

Leader Department
of Materials Science &
Engineering MIT, USA



4. SEPTEMBER 2014 ENGLISCH
09.15 - 09.40 UHR TECHNOLOGY



DR. SUZANNE THOMA

CEO BKW AG



JASMIN STAIBLIN

CEO Alpiq Holding AG



DANIELA DECURTINS

Direktorin VSG

3. SEPTEMBER 2014 DEUTSCH
14.15 - 15.00 UHR PANEL

THE BIG 3

Challenges, Change & Cash (CEO-Panel)

Die Businessmodelle der Energiebranche sind im Umbruch. Frühere Ertragsquellen sind richtiggehend zusammengebrochen. Am Spotmarkt wurden im Sommer 2013 aufgrund des Überangebots negative Strompreise bis zu -3,5 Rp./kWh registriert. Die starke Subventionierung der erneuerbaren Energieträger hat zu systemrelevanten Marktverzerrungen geführt. Für die EVU ist die Situation herausfordernd. Welche Strategien werden den Erfolg zurückbringen?

- **Challenges**
Welche Entscheidungskriterien sind die richtigen für anstehende Investitionen und Reinvestitionen?
- **Change**
Wie innoviere ich in einem Grosskonzern, wie gewinne ich den nötigen Speed und wie wird meine Mannschaft hochflexibel?
- **Cash**
Mit welchem Businessmodell sichere ich mir in Zukunft meinen Cashflow erfolgreich?



CHRISTINE NOVAKOVIC

Leiterin Corporate & Institutional Clients
und Investment Bank UBS Schweiz



FRANK BOLLER

Verwaltungsratspräsident Mobility
Genossenschaft



PIERRE-ALAIN GRAF

CEO Swissgrid AG

MEINE VISION

My Vision – my Way für die Wirtschaft, Energieversorgung und Mobilität der Schweiz

Visionen sind wichtig und stehen am Anfang von neuen Wegen in eine erfolgreiche Zukunft. Damit Visionen zur Wirklichkeit werden, braucht es clevere Umsetzungspläne und eine klare Vorstellung über die wirksamen Aktionsfelder. Drei Persönlichkeiten aus der Wirtschaft stellen ihre persönliche Vision in ihrem jeweiligen Wirkungsfeld vor und nennen entscheidende Aktionsfelder. In der anschließenden Diskussion unter Einbezug von Publikumsfragen werden die Zukunftspläne reflektiert und vertieft.

Kurzreferate my Vision – my Way:

- Christine Novakovic:
Nachhaltige Schweizer Wirtschaft
- Frank Boller:
Nachhaltige Mobilität für die Schweiz
- Pierre-Alain Graf:
Nachhaltige Energieversorgung für die Schweiz

4. SEPTEMBER 2014	DEUTSCH
11.10 – 11.55 UHR	PANEL

BREAKOUT-SESSION 1

CO₂ AUS LUFT IN TREIBSTOFF WANDELN

Schadstoff wird zu Rohstoff – Pilotprojekt mit AUDI



Climeworks AG, ein Spin-off der ETHZ, filtert mit einem neuen Verfahren CO₂ aus der Umgebungsluft. Durch Aufkonzentration, Einsatz erneuerbarer Energien und ein chemisches Verfahren kann synthetischer Treibstoff hergestellt werden. Der führende Automobilhersteller AUDI ist eine Partnerschaft mit Climeworks eingegangen und möchte testen, wie seine Fahrzeugflotte mit umweltfreundlichen Treibstoffen betrieben werden kann.



JAN ANDRE WURZBACHER

Co-Founder und Co-CEO
CLIMEWORKS AG



DR.-ING. HAGEN SEIFERT

Leiter Umweltbilanzen AUDI AG

Moderator: Reto Brennwald

3. SEPTEMBER 2014	DEUTSCH
17.00 – 17.45 UHR	INNOVATION

PROGRAMM

MITTWOCH, 3. SEPTEMBER 2014

12.30 – 13.30	Check-in & Welcome	
13.30 – 13.35	Begrüssung Ueli Winzenried, Präsident SwissECS	
13.35 – 14.00	Eröffnung Doris Leuthard, Vorsteherin Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation	KEYNOTE
14.00 – 14.15	Die erschwingliche Energiewende: Die fünf wichtigsten Massnahmen Johannes Lackmann, CEO WestfalenWIND GmbH	KEYNOTE
14.15 – 15.00	The BIG 3: Challenges – Change – Cash Dr. Suzanne Thoma, CEO BKW AG; Jasmin Staiblin, CEO Alpiq Holding AG; Daniela Decurtins, Direktorin VSG	PANEL
15.00 – 15.45	Networking-Pause Ausstellung «Solution-Path» / «Pitch and Match»-Zone	
15.45 – 16.05	The Energy Trilemma Maria van der Hoven, Exekutiv-Direktorin Internationale Energieagentur IEA, Paris	KEYNOTE
16.05 – 16.25	Benchmark: Nuklearbatterie mit zwei Megawatt Jacob DeWitte, CEO & Founder UPower Technologies Inc.	TECHNOLOGY
16.25 – 16.45	Benchmark: Demand Response Management Oliver Stahl, Managing Director Europe, Entelios and EnerNOC Company	TECHNOLOGY
16.45 – 17.00	Kurzpause, Transfer	
17.00 – 17.45	Parallelprogramm: Breakout-Sessions	
	Session 1: Innovation CO₂ aus der Luft in Treibstoff wandeln Jan Wurzbacher, Co-CEO Climeworks AG Dr. Hagen Seifert, Leiter Umweltbilanzen AUDI AG Moderation: Reto Brennwald	Session 2: Pro & Contra CO₂-Kompensation – Freiwilliger Luxus? René Estermann, CEO myClimate Alex Reichmuth, Redaktor Die Weltwoche Bastien Girod, Nationalrat GPS Moderation: Michel Geelhaar
	Session 3: Wissen Anpassungen an den Klimawandel in der Schweiz Dr. Roland Hohmann, Koordinator Anpassungen an den Klimawandel BAFU Prof. Ralph Winkler, Ökonom Oeschger Centre Universität Bern Moderation: Dr. Oliver Stebler	
17.45 – 17.55	Kurzpause, Transfer	
17.55 – 18.15	Faszination Polarregion: Bilder und Momente Dr. Ruedi Abbühl, Biologe und Filmemacher	
18.30 – 23.00	Networking-Abend «hosted by Hauptstadtregion Schweiz» Kornhauskeller Bern	

Die Konferenz wird simultan übersetzt: Deutsch/Französisch, Deutsch/Englisch

DONNERSTAG, 4. SEPTEMBER 2014

08.00 – 08.45	Check-in & Welcome	
08.45 – 08.50	Eröffnung Reto Brennwald	
08.50 – 09.15	Energieeffizienz: Realizing Potentials Barbara Frei, Global Business Unit Manager Drives and Control, ABB	KEYNOTE
09.15 – 09.40	Benchmark: Neueste Energie-Forschungsergebnisse vom MIT Prof. Jeffrey Grossman, Leader Department of Materials Science & Engineering MIT, USA	TECHNOLOGY
09.40 – 10.25	Kurzvorträge Start-ups: START-UPS - Energiegewinnung mit der Gebäudehülle: Stefan A. Müller, CEO glass2energy - Strom aus Niedertemperaturabwärme: Dr. Elodie Dahan, Co-Founder OsmoBlue Sàrl - Adaptive energiesparende Heizungssteuerung: Christian Deilmann, Gründer und CEO tado°	
10.25 – 11.10	Networking-Pause Ausstellung «Solution-Path» / «Pitch and Match»-Zone	
11.10 – 11.55	Meine Vision - Christine Novakovic, Leiterin Corporate & Institutional Clients und Investment Bank UBS Schweiz - Frank Boller, Verwaltungsratspräsident Mobility Genossenschaft - Pierre-Alain Graf, CEO Swissgrid AG	PANEL
11.55 – 12.20	Das Erfolgsmodell für die Energiebranche aus ökonomischer Sicht Beat Kappeler, Kommentator «NZZ am Sonntag»	KEYNOTE
12.20 – 13.30	Networking-Lunch	
13.30 – 14.40	UNO-Weltklimarat: Synthese und Stellungnahme zum neuesten Klimabericht Prof. Thomas Stocker, Co-Chair Arbeitsgruppe I; Prof. Chris Field, Co-Chair Arbeitsgruppe II; Dr. Youba Sokona, Co-Chair Arbeitsgruppe III, Moderation: Prof. Nicolas Gruber	KEYNOTE
14.40 – 14.55	Kurzpause, Transfer	
14.55 – 15.40	Parallelprogramm: Solutions	
	KMU Solutions: Das CO₂-freie Gebäude Prof. Hansjürg Leibundgut, Gebäudetechnik ETHZ Marc Bättschmann, Geschäftsleiter B2S AG Die effizienteste Flugzeugturbine der Welt Frank Brinken, Vice Chairman Starrag Group AG Moderation: Reto Brennwald	Start-up Solutions: Windenergie 2.0 Dr. Rolf Luchsinger, Managing Director Twingtec Online-Energiesparplattform mit App und CRM Dr. Jan Marckhoff, CEO BEN Energy Planung klimafreundlicher Städte Jan Halatch, CTO SmarterBetterCities AG Moderation: Michel Geelhaar
15.40 – 15.50	Kurzpause, Transfer	
15.50 – 16.20	Abschlusshöhepunkt: Von der Vision zur Weltneuheit	INNOVATION
16.20 – 17.00	Farewell-Aperitif	

BREAKOUT-SESSION 2

CO₂-KOMPENSATION – FREIWILLIGER LUXUS?

WIE KANN DER CO₂-AUSSTOSS AM EFFIZIENTESTEN REDUZIERT WERDEN?



Bis 2020 hat sich die Schweiz verpflichtet, ihren Ausstoss an Treibhausgasen um 20 % gegenüber dem Referenzjahr 1990 zu vermindern. Das 2009 eingeführte Schweizer Emissionshandelssystem funktioniert nicht. Kann ein Anschluss an den europäischen Handel eine Besserung mit sich bringen? Ist die CO₂-Kompensation in der Schweiz überhaupt sinnvoll? Ist der Emissionshandel die richtige Lösung oder ist die Ökosteuer das wirkungsvollere Instrument?

Moderator: Michel Geelhaar



RENÉ ESTERMANN

Geschäftsführer myClimate



ALEX REICHMUTH

Mathematiker und Redaktor
Die Weltwoche



BASTIEN GIROD

Umweltingenieur und
Nationalrat GPS

3. SEPTEMBER 2014 DEUTSCH
17.00 - 17.45 UHR PRO & CONTRA

BREAKOUT-SESSION 3

ANPASSUNGEN AN DEN KLIMAWANDEL IN DER SCHWEIZ

KOSTEN, VERSCHIEBUNGEN UND VERÄNDERUNGEN FÜR WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT



Bei einem Anstieg der durchschnittlichen Temperatur würden auch der Schweiz wesentliche Veränderungen im Landschaftsbild bevorstehen. Was haben wir mittelfristig zu erwarten? Wie betroffen werden Landwirtschaft oder Tourismus in 50 Jahren sein? Welches sind die nötig werdenden Anpassungen an Infrastrukturen und in der Gesellschaft? Welche Kosten kommen auf den Steuerzahler zu und wie gehen wir mit dem erhöhten Risiko von Extremereignissen um?

Moderator: Dr. Oliver Stebler



DR. ROLAND HOHMANN

Leiter Koordination nationale
Anpassungsstrategie an den
Klimawandel BAFU



PROF. RALPH WINKLER

Professor für Umwelt und
Klimaökonomie, Oeschger Centre
Universität Bern

3. SEPTEMBER 2014 DEUTSCH
17.00 - 17.45 UHR WISSEN

START-UP PITCHES

ENERGIEGEWINNUNG MIT DER GEBÄUDEHÜLLE



STEFAN A. MÜLLER

CEO glass2energy
Gründung: 2011
Mitarbeitende: 15

Das Start-up glass2energy hat das Ziel, eine Farbstoffsolarzelle mit Herstellungskosten weit unter der Grid-Parität auf den Markt zu bringen, die als Element der Gebäudehülle, Fenster oder Dekorelement eingesetzt werden kann. Durch eine auf chemischen Farbstoffen basierende Fotosynthese wird in der Zelle Strom erzeugt.



STROM AUS NIEDER-TEMPERATURABWÄRME



DR. ELODIE DAHAN

Co-Founder OsmoBlue Sàrl
Gründung: 2013
Mitarbeitende: 4

OsmoBlue arbeitet an einem effizienten Verfahren, um Industrieabwärme von bis zu 30°C in Elektrizität umzuwandeln. Dabei wird der natürliche Konzentrationsausgleich zwischen zwei, durch eine Membran getrennte Flüssigkeiten ausgenutzt. Das vielversprechende Start-up hat das Förderprogramm venture-kick 2014 gewonnen.



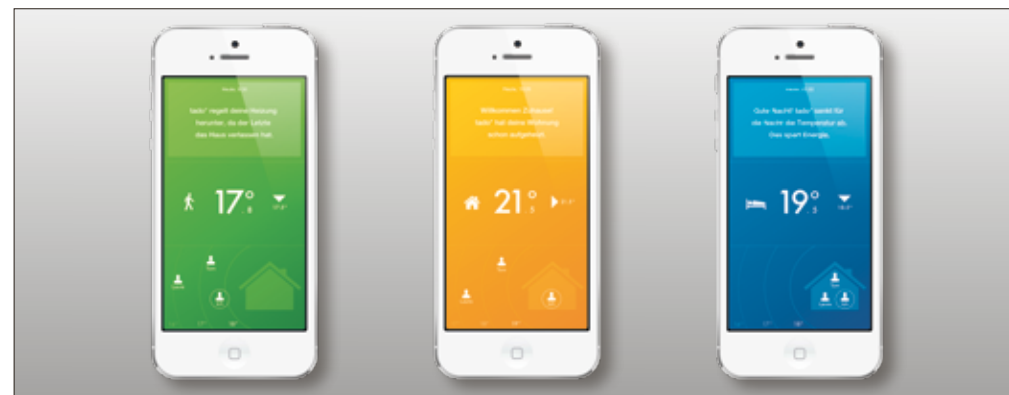
ADAPTIVE, ENERGIESPARENDE HEIZUNGSSTEUERUNG



CHRISTIAN DEILMANN

Gründer und CEO tado° GmbH
Gründung: 2011
Mitarbeitende: 40

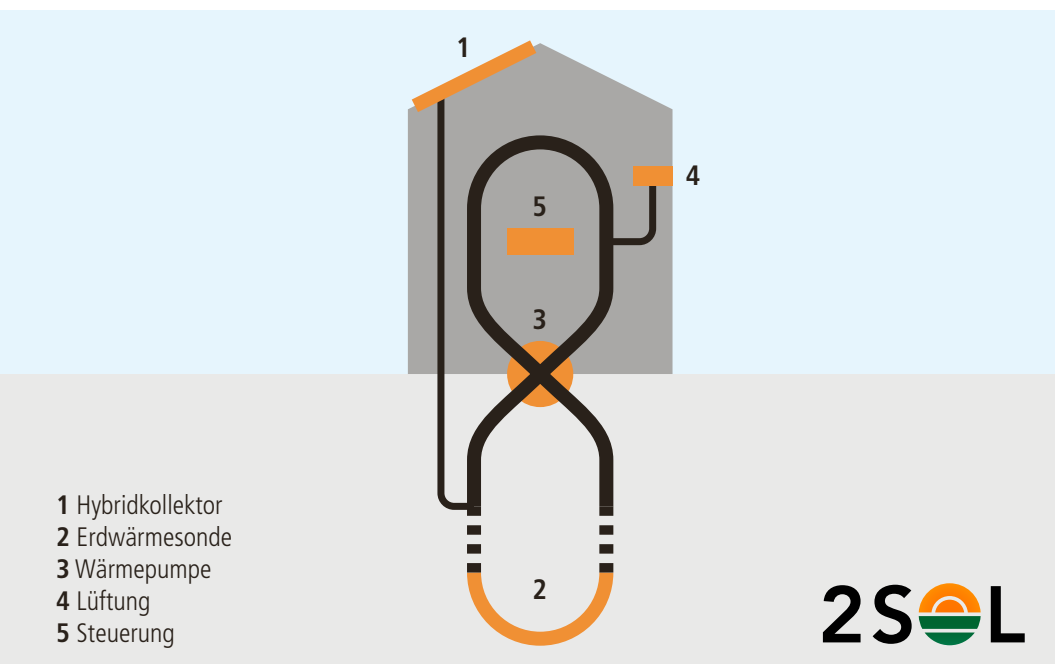
Das Start-up tado° aus München hat eine intelligente Heizungssteuerung für Privathaushalte, kleine Büros oder Ladengeschäfte entwickelt. Sie erkennt, wo sich die Bewohner aufhalten und regelt dementsprechend die Temperatur. Zudem werden aktuelle Wettervorhersagedaten und Gebäudecharakteristika berücksichtigt. Durch die völlig automatische Regelung erreicht tado° Einsparnisse von bis zu 26 % Heizkosten und CO₂.



4. SEPTEMBER 2014 DE / ENG
09.40 - 10.25 UHR SOLUTIONS

KMU SOLUTION

DAS CO₂-FREIE GEBÄUDE EIN GESAMTHEITLICHER ANSATZ



2SOL ist eine Allianz von Schweizer Unternehmen, die es ermöglicht, Gebäude CO₂-frei zu heizen und kühlen. Möglich wird das durch ein neues Energiesystem mit tiefen Erdwärmesonden und effizienten Wärmepumpen. Das System ermöglicht in Neubauten oder bei Sanierungen ein behagliches Wohnklima und stellt dabei nicht die massive Wärmedämmung über alles.



PROF. HANSJÖRG LEIBUNDGUT

Professor für Gebäudetechnik
ETH Zürich



MARC BÄTTSCHMANN

Geschäftsleiter B2S AG

- Funktionsweise des Gesamtsystems
- Differenzierung am Markt
- Die Vorteile der Allianz

4. SEPTEMBER 2014 DEUTSCH
14.55 - 15.15 UHR SOLUTION

KMU SOLUTION

DIE EFFIZIENTESTE FLUGZEUGTURBINE DER WELT SCHWEIZER MASCHINEN FÜR DIE NEUE TRIEBWERKSGENERATION



Grössere Flugzeuge, steigende Kerosinpreise und ein wachsendes Umweltbewusstsein verlangen nach leichteren, leiseren und sparsameren Flugzeugtriebwerken. Dank Spitzentechnologie aus der Schweiz für die Herstellung von hochpräzisen Triebwerkschaufeln spart die neueste Generation Triebwerke 15 % Treibstoff und 55 % Stickoxide, ein Weltrekord. Pro Flugzeug entstehen dadurch 3000t weniger CO₂ pro Jahr.

- Innovation bei der Starrag Group
- Die weltweit effizienteste Turbine
- Treibstoff- und CO₂-Sparpotenzial



FRANK BRINKEN

Vice Chairman Starrag Group AG

4. SEPTEMBER 2014 DEUTSCH
15.20 - 15.40 UHR SOLUTION

START-UP SOLUTIONS

WINDENERGIE 2.0

DR. ROLF LUCHSINGER, MANAGING DIRECTOR TWINGTEC

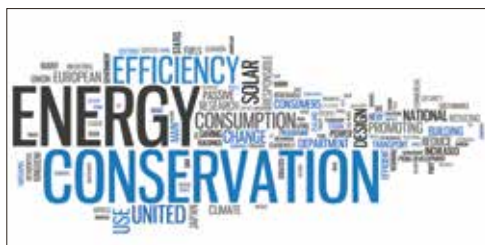
Die Windkrafttechnologie des Dübendorfer Start-ups Twingtec nutzt die stärkeren Winde in grösserer Höhe mit neuartigen Fluggeräten. Die kinetische Energie des Flügels wird in der Bodenstation mit einem Generator in elektrische Energie umgewandelt. Das erste Produkt TT50 ist ein mobiles System im 50-kW-Bereich.



ONLINE-ENERGIESPARPLATTFORM MIT APP UND CRM

DR. JAN MARCKHOFF, CEO BEN ENERGY

BEN Energy begeistert für Energieeffizienz und macht das Energiesparen dank Apps auf Smartphones und Tablets zum Erlebnis. Die Software ist der neue Energiecoach, der den eigenen Energieverbrauch im Vergleich mit der Nachbarschaft zeigt und Auskunft gibt, wie und wo noch Energie gespart werden kann.



DIE PLANUNG KLIMAFREUNDLICHER STÄDTE

JAN HALATCH, CTO SMARTERBETTERCITIES AG

Das ETH-Spin-off SmarterBetterCities baut intuitive webbasierte Stadtplanungswerkzeug-Software. Neue Quartiere und Stadtbezirke sowie ganze Städte können so schon in der Planungsphase bezüglich Ressourcenschonung, Klimafreundlichkeit und Nachhaltigkeit optimiert werden.



4. SEPTEMBER 2014 DEUTSCH
14.55 - 15.40 UHR SOLUTIONS

ABSCHLUSSHÖHEPUNKT

VON DER VISION ZUR WELTNEUHEIT

DAS FORTBEWEGUNGSMITTEL DER ZUKUNFT



Als Abschlusshöhepunkt des SwisseCS 2014 erleben Sie eine Schweizer Premiere. Ein innovatives Fortbewegungsmittel mit dem Potenzial, unsere Fortbewegungsart und unsere Verkehrssysteme in den nächsten Jahren zu revolutionieren.

Seien Sie gespannt und lassen Sie sich überraschen!

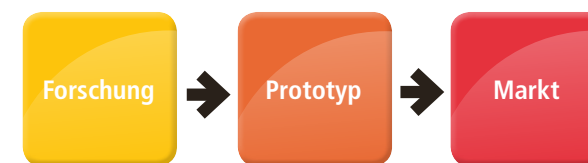
4. SEPTEMBER 2014 DEUTSCH
15.50 - 16.20 UHR INNOVATION

NETWORKING-ZONE

INSPIRIERENDER SOLUTION-PATH

NEUESTE TECHNOLOGIEN UND LÖSUNGEN

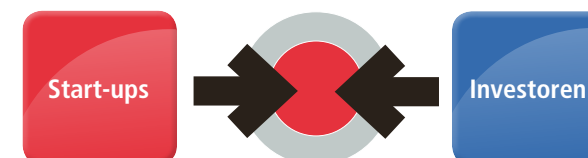
Neueste Technologien und Dienstleistungen in der Energie- und Umwelttechnik werden in der Reihenfolge der Entwicklungsphasen im «Solution-Path» in der Networking-Zone des SwissECS präsentiert.



IDEEN UND KAPITAL ZUSAMMENFÜHREN

FÜR START-UPS UND INVESTOREN

Das SwissECS bringt Ideen und Kapital zusammen. Auf der «Pitch and Match»-Plattform treffen sich Start-ups und Investoren und prüfen ihr gemeinsames Potenzial effektiv und effizient. Zehn ausgewählte Start-ups aus der Energie- und Klimabranche erhalten am SwissECS eine Präsentationsplattform.





Wir versichern Ihr Gebäude.

Gebäudeversicherung Bern

Ob orkanartige Stürme, heftige Gewitter oder Rekordhochwasser – die Wetterereignisse werden weltweit immer extremer. Und mit der Intensität der Ereignisse steigen auch die Schadenzahlen in unserer Heimat.

Die Gebäudeversicherung Bern (GVB) versichert im Kanton Bern alle Gebäude obligatorisch gegen Feuer- und Elementarschäden mit unbeschränkter Deckung. Dies angesichts der Klimaveränderung aufrechtzuerhalten, fordert neue Denkweisen. Die GVB begegnet den Herausforderungen mit einer breiteren Abstützung der Risiken durch zusätzliche Versicherungs- und Beratungsangebote in ihren

Tochtergesellschaften. Ausserdem setzt sie sich stark für Präventionsmassnahmen ein, um Schäden zu minimieren und engagiert sich auf verschiedenen Ebenen in der Klimapolitik.

In diesem Sinne ist die GVB stolz, Initiantin und Trägerin des SwissECS zu sein und den Dialog über unsere Zukunft im Klima- und Energiebereich mitzugestalten.
www.gvb.ch/klima

«Für Präventionsberatungen auch in Zeiten des Klimawandels stehen wir unseren Kunden mit über 200 lokalen Hausexperten zur Seite.»

Ueli Winzenried
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Gebäudeversicherung Bern



BKW AG

Die BKW Gruppe ist ein bedeutendes Schweizer Energiedienstleistungsunternehmen. Sie beschäftigt mehr als 3000 Mitarbeitende, versorgt zusammen mit Partnern rund eine Million Menschen mit Strom und deckt alle Stufen der Energieversorgung ab: von der Energieproduktion über den Handel und den Transport bis hin zum Verkauf. Neben der reinen Energieversorgung entwickelt, implementiert und betreibt die BKW Energiegesamtlösungen für Privat- und Geschäftskunden sowie Energieversorgungsunternehmen und Gemeinden. Zudem engagiert sie sich in Forschungsprogrammen zur Entwicklung

innovativer Technologien für eine nachhaltige und sichere Energieversorgung.
www.bkw.ch

«Wir bieten technische und wirtschaftliche Gesamtlösungen für den Umbau des Energiesystems.»

Suzanne Thoma
CEO BKW AG



UBS AG

Als grösste Schweizer Bank nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr, indem wir uns möglichst umweltfreundlich verhalten. Zwischen 2004 und 2013 haben wir die CO₂-Emissionen um 49 % gesenkt. Dieser Wert liegt schon sehr nahe an unserem Ziel, den konzernweiten CO₂-Fussabdruck bis 2016 zu halbieren. Ausserdem belohnen wir Energieeffizienz bei unseren Kunden: Wir geben die Rückverteilung der CO₂-Lenkungsabgabe unseren KMU-Kunden in Form finanzieller Anreize weiter, wenn sie die Energieeffizienz ihres Betriebes erhöhen. Privatkunden profitieren beim Bau energieeffizienter

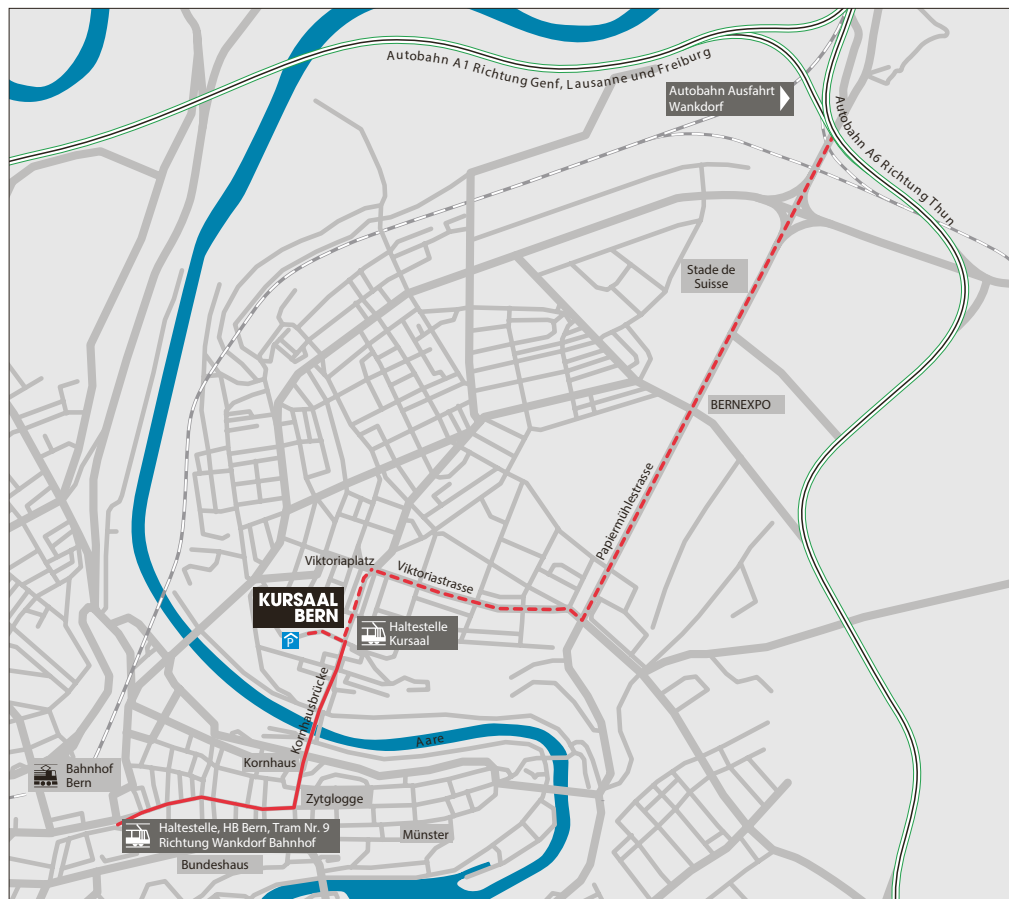
Häuser von der UBS Hypothek «eco». Institutionelle Investoren können mit der innovativen Anlagelösung UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland in ein Portfolio von nicht kotierten Infrastrukturanlagen und Gesellschaften aus der Schweizer Energiewirtschaft investieren.
www.ubs.com/energie

«Energieeffizienz ist ein Schlüssel zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit.»

Lukas Gähwiler
CEO UBS Schweiz



Anreiseplan



Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, 3000 Bern 25

Das SwisSECs empfiehlt Ihnen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an die Konferenz zu reisen. Das SwisSECs legt bei der Planung der Konferenz und insbesondere bei der Verpflegung den Schwerpunkt auf klimafreundliche und somit hauptsächlich regionale Produkte. Zusammen mit dem Netzwerkpartner myClimate kompensiert das SwisSECs den CO₂-Ausstoss für die Anreise der Teilnehmer, Referenten und den Energieverbrauch während der Konferenz. Die Kompensation erfolgt durch zertifizierte Klimaschutzprojekte im Ausland.



Teilnahmegebühren für Einzelpersonen

Tagungsticket (3. und 4. September 2014)

CHF 740.–

Im Preis inbegriffen sind Pausenverpflegungen, Lunch und Farewell-Aperitif

Tagungsticket inklusive Networking-Dinner

CHF 890.–

Das Networking-Dinner findet am 3. September im Kornhauskeller Bern statt.

VIP-Packages für Firmen

Firmen-VIP-Package «Light»

CHF 2950.–

4 Tagungstickets inkl. Networking-Dinner und reservierte Plätze in den vordersten Reihen des Konferenzraumes.

(anstatt CHF 3560.–)

Firmen-VIP-Package

CHF 5950.–

8 Tagungstickets inkl. Networking-Dinner und reservierte Plätze in den vordersten Reihen des Konferenzraumes.

(anstatt CHF 7120.–)

Teilnahmegebühren für Start-ups

SwisSECs fördert Jungunternehmen in der Energie- und Klimabranche

Wurde Ihre Firma nach dem 1.1.2009 gegründet, erhalten Sie als Mitglied der Geschäftsleitung das Tagungsticket zu Sonderkonditionen.

CHF 390.–

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl des 3. Swiss Energy and Climate Summit ist auf 600 Personen beschränkt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen. Die Konferenz war in den vergangenen Jahren ausverkauft.

<http://registration.swissecs.ch>



Anmeldeschluss ist der 29. August 2014

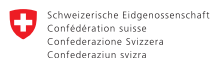
Premium-Partner



Standort-Partner



Main-Partner



Bundesamt für Energie BFE

Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie
MeteoSchweiz

Bundesamt für Umwelt BAFU



Media-Partner



Science-Partner



UNIVERSITÄT
BERN



Netzwerk-Partner

